

20. August 2007

Die Stahlindustrie im Sommer 2007

- Erfreuliche Halbjahresbilanz -

Auch im zweiten Quartal ist die Stahlkonjunktur in Deutschland weiter auf sehr hohen Touren gelaufen: Nachdem das erste Vierteljahr einen gesamtdeutschen Rekord bei den **Walzstahllieferungen** gebracht hatte, wurde in den vergangenen drei Monaten der sehr hohe Vorjahreswert nur leicht unterschritten. Die Halbjahresbilanz fällt damit erfreulich aus: Die Werke in Deutschland waren im bisherigen Jahresverlauf nahezu vollständig ausgelastet. Die **Rohstahlproduktion** (einschließlich Juli) kletterte um 4,5 Prozent.

Die Entwicklung bei den **Auftragseingängen** deutet allerdings darauf hin, dass erwartungsgemäß im zweiten Halbjahr 2007 ein Gang zurückgeschaltet wird. Im zweiten Quartal nahmen die Bestellungen um gut 10 Prozent gegenüber dem allerdings sehr hohen Vorjahreswert ab, wobei der Rückgang sich in etwa gleichen Teilen auf das In- und Ausland aufteilt und Flachwie Langerzeugnisse gleichermaßen betrifft. Eine Erklärung für den Tempoverlust ist, dass Stahlhandel und Verarbeiter in den vergangenen Monaten ihre Lagerbestände inzwischen aufgefüllt haben.

Die konjunkturelle Grundtendenz ist jedoch weiterhin intakt: Die Erzeugung bei den Stahlverarbeitern und damit der **Stahlbedarf** sind ungeachtet einer leichten Verschnaufpause im zweiten Quartal in der Tendenz aufwärtsgerichtet. Die **Reichweite der Auftragsbestände** liegt bei hohen drei Monaten. Auch die Stimmungsindikatoren zeichnen ein positives Bild: So erwarten in der jüngsten Konjunkturumfrage des Münchner ifo-Instituts für die Stahlindustrie knapp 80 Prozent der Befragten, dass die zurzeit sehr gute Lage auch in den kommenden sechs Monaten anhalten wird.

2. Quartal 2007									
in 1000 Tonnen									
Gebiet	Auftragseingänge			Lieferungen			Auftragsbestand		
	2. Qu. 2007	1. Qu. 2007	2. Qu. 2006	2. Qu. 2007	1. Qu. 2007	2. Qu. 2006	Juni 2007	März 2007	Juni 2006
Inland	6.212	7.482	6.869	6.627	6.952	6.580	6.442	6.857	6.882
Ausland gesamt	3.842	4.509	4.330	4.011	4.277	4.075	4.431	4.600	5.059
dav. Übrige EU 27	2.954	3.587	3.164	3.077	3.303	2.975	3.310	3.433	3.691
dav. Dritte Länder	888	922	1.166	934	974	1.100	1.121	1.167	1.368
Insgesamt	10.054	11.991	11.199	10.638	11.229	10.655	10.873	11.457	11.941

Die Gemeinschaftsorganisationen im Stahl-Zentrum in Düsseldorf vertreten rund 99 Prozent der Rohstahlproduktion in Deutschland und auch viele europäische Stahlerzeuger. Zur Stahlindustrie in Deutschland gehören etwa 100 Unternehmen und rund 90.500 Mitarbeiter.

Rückfragen: Beate Brüninghaus Fon + 49(0)211 6707-115 oder 116
beate.brueeninghaus@stahl-zentrum.de